

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 28.05.2020, 17:30 Uhr, im , Festhalle Weisweiler (Berliner Ring 2, 52249 Eschweiler).

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

#### Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen für Herrn RM Walter Bodelier SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner für Herrn skB Andreas Lutter SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer CDU

#### Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels FDP

#### Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

#### Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies UWG

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Harald Kommer SPD

Herr Thomas Leßner SPD

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Thomas Krause CDU

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt für Herrn skB Andreas Dittrich Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

#### Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND - Ortsgruppe Eschweiler

#### Von der Verwaltung

Herr René Costantini Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Verwaltung

Herrmann Gödde

Herr Peter-Josef Hambloch Verwaltung

Frau Brigitte Höne Verwaltung

Herr Dieter Kamp Verwaltung

Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr Olaf Tümmeler	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung
<u>Schriftführer/in</u>	
Frau Corinna Bederke	Verwaltung

#### **Abwesend:**

##### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier SPD

##### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Andreas Lutter SPD

##### Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Andreas Dittrich Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Avors. Kendziora eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Herr Avors. Kendziora stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Weitere Änderungswünsche/Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

#### **Öffentlicher Teil**

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 1   | Jugendforum Eschweiler; hier: Bericht zur Barrierefreiheit in der Innenstadt; Ergebnis einer Erkundung im Rahmen des Stadtfestes am 01.09.2019           |               |
| 2   | Stadtplanung/Bauleitplanung  |               |
| 2.1 | RathausQuartier; hier: Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 02.04.2020   | <b>152/20</b> |
| 2.2 | RathausQuartier Eschweiler; hier: Antrag der CDU vom 07.05.2020  | <b>171/20</b> |
| 3   | Gebäudemanagement  |               |
| 3.1 | European Energy Award eea; hier: Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2020 ff.   | <b>096/20</b> |
| 3.2 | Entwicklung der Offenen Ganztagsgrundschulen in Eschweiler; hier: baulicher Erweiterungsbedarf   | <b>114/20</b> |
| 4   | Kenntnisgaben  |               |
| 4.1 | Konzept zur Förderung von Photovoltaikanlagen bei Neubauvorhaben und bestehenden Gebäuden; hier Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.05.2019 | <b>097/20</b> |
| 4.2 | Kanalsanierung gem. SüwVO Abw. TV 2017, geschlossene Sanierung   | <b>098/20</b> |
| 4.3 | Kanalerneuerung Talstraße, 1. BA Röthgener Straße - Fischerstraße  | <b>093/20</b> |
| 4.4 | Kompensationsflächenkataster der städt. Liegenschaften   | <b>095/20</b> |

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 4.5 | Parksituation Eschweiler Innenstadt - Antrag der CDU-Fraktion vom 02.12.2019 | <b>167/20</b> |
| 5   | Anfragen und Mitteilungen  |               |
| 5.1 | Umgestaltung Schulhof KGS Barbaraschule, Standort Karlstraße                 |               |
| 5.2 | Spielelandschaft Inde  |               |
| 5.3 | Workshop Indestraße  |               |
| 5.4 | Aktion Stadtradeln   |               |
| 5.5 | Verkehrsuntersuchung Eschweiler Dürwiß                                       |               |
| 5.6 | Fahrplanwechsel der ASEAG 2020   |               |

### **Nicht öffentlicher Teil**

- |     |                           |               |
|-----|---------------------------|---------------|
| 6   | Kenntnisgaben             |               |
| 6.1 | Beschlusskontrolle        | <b>165/20</b> |
| 7   | Anfragen und Mitteilungen |               |

### **Öffentlicher Teil**

#### **1 Jugendforum Eschweiler; hier: Bericht zur Barrierefreiheit in der Innenstadt; Ergebnis einer Erkundung im Rahmen des Stadtfestes am 01.09.2019**

Herr TB Gödde begrüßte das Jugendforum und für dieses stellvertretend die Vortragenden Frau Wald und Herrn Harzheim und dankte ihnen für ihre Bereitschaft dem Ausschuss ihre Ergebnisse zu präsentieren.

Im Rahmen eines Projektes hatten die Jugendlichen im Herbst 2019 mit geliehenen Rollstühlen die Barrierefreiheit in der Innenstadt getestet.

Es wurden sowohl Beispiele im Straßenbau aufgezeigt, welche es gehbehinderten Bürgern schwer macht, die Straßen vernünftig zu nutzen, also auch Beispiele an Geschäften, zu denen der Zutritt nur über min. 1 Stufe möglich ist.

In Köln gibt es ein Projekt, in dem aus Legosteinen Rampen für die Geschäftseingänge gebaut werden.

Das Jugendforum sammelt nun Legosteine, um dann den Geschäften solche Rampen zur Verfügung zu stellen und mit dieser Aktion auch in Eschweiler zur Verbesserung der Barrierefreiheit beizutragen.

Fraktionsübergreifend wurde dem Jugendforum für den Vortrag aber auch die Aktion gedankt. Es sei wichtig, dass die Menschen für das Thema Barrierefreiheit sensibilisiert würden.

Frau RM Priem bat darum, den Vortrag auch in den Behindertenbeirat einzubringen.

Herr TB Gödde führte abschließend aus, dass man das Thema Barrierefreiheit auch im Rahmen einer AGO nochmals thematisieren könne, jedoch könne man viele Problemstellen feststellen, wenn man bewusst durch die Stadt gehe.

Die Stadt versuche hier beständig etwas zu verbessern, so gebe es im Haushalt es eine Position „Barrierefreiheit“ durch welche schon mit kleinen Maßnahmen Verbesserungen vorgenommen werden können. Zu dem liefere aktuell und noch für einen längeren Zeitraum das Projekt „Barrierefreiheit von Bushaltestellen“, welches bereits am Bushof umgesetzt worden sei.

Er appellierte an alle Teilnehmer, Legosteine für das Jugendforum zu spenden.

Anmerkung:

Die Präsentation zum Vortrag ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

## 2 Stadtplanung/Bauleitplanung

### 2.1 RathausQuartier; hier: Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 02.04.2020 152/20

Herr RM Widell beantragte, dass über jeden der 5 Punkte des Antrages einzeln abgestimmt würde. Des Weiteren führte er nochmals seine Gründe für den Antrag aus.

Herr RM Schlenter schloss sich dem Antrag auf separate Abstimmung an. Er führte auch aus, warum die CDU-Fraktion dem Antrag in vielen Punkten zustimmen könne, wies jedoch darauf hin, dass man Punkt 3 im Ansatz zustimmen könne, jedoch ausdrücklich keine Interesse habe, aktuell RWE-Aktien zu veräußern.

Herr RM Spies äußerte seine Verwunderung über die Anträge: das Grundstück sei nicht im Besitz der Stadt und es existiere bereits ein B-Plan. Ein neues Bebauungsplanverfahren hätte 2017 erfolgen müssen und nicht jetzt, wo der Investor schon Geld in das Projekt gesteckt habe. Ein neues B-Plan-Verfahren werde die Stadt viel Geld kosten, auch Schadensersatzansprüche und man wisse nicht, wie lange das Verfahren dauern würde.

Herr RM Borchardt gab an, ein neuer Bebauungsplan mache nur Sinn, wenn man wisse, wo man hin will/was man erreichen wolle. Solange dies nicht feststehe, mache ein neues Bebauungsplanverfahren keinen Sinn. In seinen Augen machen sowohl eine Kindertagesstätte im Rathaus Quartier als auch eine im Gebiet Patternhof Sinn.

Frau RM Leonhardt gab an, dass die Anträge den Eindruck erwecken würden, dass ein B-Plan schnell aufgestellt werden könne. Dies sei jedoch grundlegend falsch, da man bei einem Bebauungsplanverfahren das Ergebnis vorab nie wisse, sich daher das Verfahren über Jahre hinziehen könne. So lange wäre hier alles blockiert. Von daher sollten die Pläne des Investors in der nächsten Sitzung erst einmal vorgestellt und diskutiert werden. Zudem sollte auch die Politik das Gespräch mit dem Investor suchen, bevor man eine Chance für E-schweiler vertun würde

Herr RM Kempen wies auf einen Widerspruch hin: der Investor habe im September seine Pläne vorgestellt und angegeben, er würde 70 Mio. Euro investieren, da sich das Projekt sonst nicht amortisieren werde. Keine 8 Monate später habe er sein Invest um 30 Mio. Euro reduziert.

Herr RM Göbbels verwies auf die Stellungnahme der FDP-Fraktion, welche auf der Homepage der FDP einzusehen sei. Die Grundlage für die Unterstützung des Projektes sei das Entwicklungskonzept von 2017 gewesen. Die jetzige Planung sei jedoch weit davon entfernt. Die jetzige Planung sei weder schön, noch erstrebenswert, hier fehle Qualität. Daher sei ein neuer Bebauungsplan richtig.

Herr RM Widell führte aus, ein Investor sei solche Probleme gewohnt. Seit der Investor und damit auch die Planung gewechselt haben, sei die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen dieses Projekt. Ein neuer Bebauungsplan hätte bereits 2017 in Angriff genommen werden müssen.

Frau RM Leonhardt gab an, dass es hier nicht um die Vergangenheit sondern um die Zukunft ginge und man das Invest nicht zerstören solle.

Herr RM Schlenter führte aus, ein Bebauungsplanverfahren würde Transparenz, Bürgerbeteiligung und Klarheit, auch für den Investor, bringen.

Herr Kamp erläuterte, dass eine Abkehr vom jetzigen Bebauungsplan zum Schaden der Stadt sei: die Stadt sei nicht Eigentümerin und der Kauf des Areals sei damals unter der Voraussetzung geschehen, dass die Stadt einen gültigen Bebauungsplan für das Gebiet habe.

Ein neues Verfahren könnte dazu führen, dass der Investor das Areal wieder verkaufen würde. Zum Thema Schadensersatzansprüche könnte zum jetzigen Zeitpunkt noch keine umfassende rechtliche Einschätzung vorgenommen werden.

Nach eingehender, kontroverser Diskussion beantragte Herr RM Widell, dass einzeln über die im Antrag beschriebenen Punkte abgestimmt werden soll.

Diesem Antrag stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Daraufhin wurde über die einzelnen Punkte wie folgt abgestimmt:

- 1.) Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, für die weitere Planung des so genannten „Rathaus-Quartiers ein förmliches Bebauungsplanverfahren einzuleiten bzw. einen neuen Bebauungsplan aufzustellen. Der Rat beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die nötigen Schritte einzuleiten.

Abstimmung:

JA: 7 Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP

NEIN: 12 Stimmen von SPD, Linke, UWG

- 2.) Bereits getätigte Grundstücksgeschäfte zwischen der Stadt und Investor sind unter Hinweis auf die in der Beschlussvorlage 091/19 vereinbarten aufschiebenden Bedingung rückgängig zu machen, da die neuen Planungen des Investors gravierend von den im damaligen Veräußerungsbeschluss festgehaltenen Voraussetzungen („Einkaufszentrum mit mehrgeschossigem Wohngebäude“...) abweichen.

Abstimmung:

JA: 1 Stimme Bündnis 90/Die Grünen

NEIN: 18 Stimmen von SPD, CDU, FDP, UWG, Linke

- 3.) Sollte der jetzige Investor sein Vorhaben nicht weiterverfolgen, so prüft die Verwaltung in Absprache mit dem Grundstückseigentümer,
  - ob ein neuer Investor gewonnen werden kann,
  - ob die Stadt die Grundstücke im Planbereich selber erwerben kann
  - und ob hierfür Fördermittel aus der Städtebauförderung von Land und/oder Bund beantragt werden können. Es ist auch zu prüfen, in wieweit der Grunderwerb über den Verkauf von RWE-Aktien (mit-) finanziert werden kann.

Abstimmung:

JA: 6 Stimmen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

NEIN: 12 Stimmen von SPD, UWG und Linke

Enthaltungen: 1 FDP

- 4.) Das Vorhaben, im Plangebiet eine Kindertagesstätte zu errichten, wird nicht weiter verfolgt. Stattdessen ist nachträglich eine Kita in die Planung für das neue Wohngebiet „Südlich Patternhof“ zu integrieren.

Abstimmung:

JA: 1 Stimme Bündnis 90/Die Grünen

NEIN: 17 Stimmen von SPD, UWG, CDU, Linke

Enthaltungen: 1 FDP

- 5.) Sollte die Ratsmehrheit dennoch eine Weiterführung der Planung auf Grundlage des alten Bebauungsplanes festhalten, so macht der Rat ebenso wie bei allen Entscheidungen über Befreiung von Festsetzungen im Bebauungsplan auch bei der Entscheidung über den Bauantrag des Investors von seinem Rückholrecht Gebrauch und zieht die Entscheidung über diesen Bauantrag an sich.

Abstimmung:

JA: 1 Stimme Bündnis 90/Die Grünen

NEIN: 18 Stimmen von SPD, CDU, FDP, UWG und Linke

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde mit Mehrheit abgelehnt!

## **2.2 RathausQuartier Eschweiler; hier: Antrag der CDU vom 07.05.2020 171/20**

Herr RM Schlenter knüpfte an die vorangegangene Diskussion an und erläuterte die Punkte des Antrags der CDU-Fraktion. Er wies daraufhin, dass der Punkt 5 mit dem Masterplanverfahren als Möglichkeit des Ideenaustauschs verstanden werden sollte.

Frau RM Leonhardt gab an, dass die SPD diesem Punkt zustimmen werde, in allen anderen Punkten lehne die SPD-Fraktion den Antrag ab.

Es folgte eine kontroverse Diskussion über das Für und Wider der einzelnen Punkte.

Auf Grundlage der vorangegangenen Diskussion beantragte Herr RM Schlenter, dass einzeln über die im Antrag beschriebenen Punkte abgestimmt werden soll.

Diesem Antrag stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Daraufhin wurde über die einzelnen Punkte wie folgt abgestimmt:

- 6.) Aufstellung eines neuen Bebauungsplans unter Beteiligung der Öffentlichkeit.

Abstimmung:

JA: 7 Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP

NEIN: 12 Stimmen von SPD, Linke, UWG

- 7.) Ausrufung eines Städtebauwettbewerbs:

Kernbestandteil dieses Wettbewerbs soll die Mischung von Wohnbebauung, Nahversorgung und Gewerbe sein. Dabei soll als feste Bedingung der Wohnanteil von mind. 30 % berücksichtigt werden.

Abstimmung:

JA: 6 Stimmen von CDU und FDP

NEIN: 11 Stimmen von SPD und UWG

Enthaltungen: 2 von Bündnis 90/Die Grünen und Linke

- 8.) Prüfung durch die Verwaltung, ob alternativ zu einer Gesamtentwicklung eine Entwicklung in mehreren Abschnitten möglich ist.

Abstimmung:

JA: 8 Stimmen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Linke

NEIN: 11 Stimmen von SPD und UWG

- 9.) Prüfung der Möglichkeit einer teilweisen Entwicklung durch die Stadt Eschweiler (Bspw. Für den Bereich Wohnen)

Abstimmung:

JA: 9 Stimmen von CDU, FDP, UWG, Linke und Bündnis 90/Die Grünen

NEIN: 10 Stimmen von SPD

- 10.) Aufstellung eines Masterplanverfahrens für die Innenstadt vom Driesch bis zum Bushof.

Abstimmung:

JA: 18 Stimmen von SPD, CDU, FDP, UWG und Linke

Enthaltungen: 1 Stimme Bündnis 90/Die Grünen

Die Punkte 1 – 4 wurden mit Mehrheit abgelehnt!

Punkt 5 wurde einstimmig zugestimmt.

### **3 Gebäudemanagement**

**Pause: 19:10 Uhr bis 19:15 Uhr.**

#### **3.1 European Energy Award eea; hier: Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2020 ff.**

**096/20**

Herr RM Widell führte aus, er habe es schon mehrfach erwähnt, das Arbeitsprogramm müsse ein selbstverständliches Geschäft der laufenden Verwaltung sein und ein jährlicher Beschluss sei unnötig.

Frau Bederke führte aus, dass anhand der Anmerkungen „fortlaufend“ ja aufgezeigt sei, dass viele Punkte schon ein Geschäft der laufenden Verwaltung seien, jedoch sei eine jährliche Beschlussfassung erforderlich, da dies sowohl der Fördermittelgeber als auch die Beurteilungsrichtlinien für den Erhalt des European Energy Award vorsehen würden. Da in 2020 die Rezertifizierung anstehe, könne man daher nicht darauf verzichten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss fasste folgenden Beschluss einstimmig:

- 1.) Der aktuelle Sachstand zum Energiepolitischen Arbeitsprogramm des eea wird zur Kenntnis genommen.
- 2.) Dem im Rahmen des European Energy Award erstellten Energiepolitischen Arbeitsprogramm 2020 ff. der Stadt Eschweiler wird zugestimmt.
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, soweit erforderlich, für die Umsetzung einzelner Maßnahmen die notwendigen Beschlüsse vorzubereiten. Die Umsetzung einzelner Maßnahmen steht, soweit sie mit zusätzlichen finanziellen Mitteln verbunden sind, unter dem Vorbehalt der jährlichen Etat- und Konsolidierungsbeschlüsse des Rates.

**3.2 Entwicklung der Offenen Ganztagsgrundschulen in Eschweiler; hier: baulicher Erweiterungsbedarf 114/20**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die bauliche Erweiterungsmaßnahme an der KGS Bohl auf der Grundlage der Sachverhaltsschilderungen und der als Anlage beigefügten Planung fortzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umbauarbeiten und bauliche Erweiterungsmaßnahmen an der KGS Eduard-Mörke wie im Sachverhalt ausgeführt, fortzuführen.
3. Die auf der Grundlage der bisherigen Schulentwicklungsplanung und der aktuellen Anmeldezahlen an den Eschweiler offenen Ganztagsgrundschulen ausweislich der Sachverhaltsschilderungen zu erwartende Entwicklung wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, sicherzustellen, dass die Fachausschüsse zeitnah über sich ggf. abzeichnenden Handlungsbedarf informiert werden
4. Für die weitere Umsetzung der Maßnahmen, die sich auf künftige Haushaltsjahre beziehen, sind die entsprechenden Haushaltsmittel im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2021 anzumelden.

Datum	Unterschrift Bürgermeister o.V.i.A.	Unterschrift Ratsmitglied
02.04.2020	gez. Bertram	gez. Peters

**4 Kenntnissgaben**

**4.1 Konzept zur Förderung von Photovoltaikanlagen bei Neubauvorhaben und bestehenden Gebäuden; hier Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.05.2019 097/20**

Herr RM Widell erläuterte, der Antrag gehe in eine andere Richtung.

Auf Nachfrage von Herrn RM Schlenter erwiderte Herr TB Gödde, man sei schon länger dabei das Thema Freiflächen-Anlagen voran zu treiben, die letzten Gesprächstermine mit der Bezirksregierung hätten aufgrund der Pandemie ausfallen müssen..

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

**4.2 Kanalsanierung gem. SüwVO Abw. TV 2017, geschlossene Sanierung 098/20**

Herr Vogelheim erläuterte auf Nachfrage, dass beim „Inliner-Verfahren“, in das bestehende Rohr eine neue Leitung/Rohr eingeführt werde, wo hingegen beim „Manschetten-Verfahren“ nur an der einzelnen defekten Stelle mit einer Manschette die Undichtigkeit behoben werde.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.



**4.3 Kanalerneuerung Talstraße, 1. BA Röhgener Straße - Fischerstraße 093/20**

Herr Vogelheim erklärte auf Nachfrage, dass der Altkanal aus dem Jahr 1906, welcher unter der Straße verläufe, erneuert werde, der sogenannten Sammler neben der Straße werde nicht saniert.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

**4.4 Kompensationsflächenkataster der städt. Liegenschaften 095/20**

Herr TB Gödde erwiderte auf Nachfragen, dass es sich hierbei um einen beispielhaften Kartenauszug handele. Die Kompensationsmaßnahmen werden für Projekte der Stadt im Stadtgebiet umgesetzt. Die Pläne seien nur bei den zuständigen Dienststellen einsehbar und nicht im Internet.

Der dargestellte Sachverhalt zum Kompensationsflächenkataster der städt. Liegenschaften (Stand 11.03.2020) wird zur Kenntnis genommen.

**4.5 Parksituation Eschweiler Innenstadt - Antrag der CDU-Fraktion vom 02.12.2019 167/20**

Herr TB Gödde gab an, die Ergebnisse noch nachzureichen, jedoch sei das Ordnungsamt in den vergangenen Wochen durch die Corona-Bestimmungen sehr eingebunden gewesen, so dass sich alles etwas verschoben habe.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

**5 Anfragen und Mitteilungen**

**5.1 Umgestaltung Schulhof KGS Barbaraschule, Standort Karlstraße**

Herr TB Gödde gab an, dass im ISTEK Eschweiler-West vorgesehen gewesen sei, dass eine Beteiligungsmaßnahme zum Thema Umgestaltung Schulhof gemeinsam mit der Schule stattfinden sollte.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnte die Maßnahme nicht wie geplant stattfinden.

Stattdessen haben die Schüler nach Absprache mit der Schulleitung eine Hausarbeit zu dem Thema erhalten, wie der Schulhof aussehen könne.

Die Ergebnisse lägen vor und werden nun ausgearbeitet.

Bis Ende August soll eine entsprechende Planung mit Kostenschätzung vorliegen, damit im September der entsprechende Fördermittelantrag bei der Bezirksregierung gestellt werden kann.

**5.2 Spielelandschaft Inde**

Herr TB Gödde führte aus, dass auch hier aufgrund der Pandemie die geplanten Workshops nicht stattfinden konnten.

Hier habe man stattdessen einen kleinen Ideenwettbewerb ausgelobt, bei dem die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen einreichen konnten. An diesem habe sich auch die evangelische Grundschule Stadtmitte beteiligt.

Die eingereichten Ideen sollen jetzt von 3 Landschaftsplanungsbüros zu konkreten Plänen ausgearbeitet werden. Dies geschehe im Rahmen eines Wettbewerbs mit Preisrichterverfahren. Der Jury gehören neben dem Technischen Beigeordneten und dem Vorsitzenden des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses auch die fachliche Ansprechpartnerin der Stadt, Frau Assenmacher sowie 3 Externe an. Die Jurysitzung solle am 12.08.2020 stattfinden. Anschließend soll auf dieser Grundlage wieder bis Ende September ein Fördermittelantrag erarbeitet werden.

### **5.3 Workshop Indestraße**

Herr TB Gödde führte zum Thema „Workshop Indestraße“ aus, dass nach Rücksprache mit der Bezirksregierung das hier angedachte Werkstattverfahren online stattfinden werde. Ab dem 02.06.20 werde dafür eine entsprechende online Plattform bereitgestellt, welche auch alle bisherigen bekannten Ideen und Planungen der letzten 30 Jahre zur Indestraße enthalte.

Die Auswertung der Ideen soll, wenn möglich, in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden.

### **5.4 Aktion Stadtradeln**

Herr TB Gödde erläuterte, dass in der Zeit vom 01.06. bis 21.06.2020 zum dritten Mal in Eschweiler die Aktion Stadtradeln stattfinde. In 2019 hätten sich 24 Teams in Eschweiler daran beteiligt, was unter Beachtung von 96 Teams in der gesamten StädteRegion Aachen ein sehr gutes Ergebnis gewesen sei. Im Rahmen der Aktion waren 2019 bereits insgesamt 7 Tonnen CO2 eingespart worden. Bis Anfang Mai 2020 hätten sich bereits 20 Teams angemeldet.

### **5.5 Verkehrsuntersuchung Eschweiler Dürwiß**

Herr TB Gödde führte aus, dass die Bestandsaufnahme (reine Verkehrsmengen) erfolgt sei. Mit entsprechender Technik werden nun in einem zweiten Schritt die Ziel- und Quellverkehre ermittelt, hierzu habe man ein entsprechendes Planungsbüro beauftragt. Die Durchführung sei verschoben worden, da aufgrund der Pandemie nicht das tatsächliche Verkehrsbild hätte abgebildet werden können.

### **5.6 Fahrplanwechsel der ASEAG 2020**

Herr TB Gödde teilte mit, dass die ASEAG den Fahrplanwechsel auf den 09.08.2020 verschoben habe.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor. Herr Avors. Kendziora schloss daher den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.49 Uhr.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete Herr Avors. Kendziora die Sitzung um 19.58 Uhr.